

THEMEN IM FOKUS - **INFRASTRUKTUR-INVESTMENTS**

Infrastrukturinvestments: Erfolgreich mit einem systematischen Ansatz

von Tarik Dede

☒ Die Chinesen tun es. **Trump** will es tun. Und die **OSZE** empfiehlt es allen anderen: Investments in **Infrastrukturprojekte** stehen weltweit hoch im Kurs. Dabei locken langfristige Verträge, eine geringe Wettbewerbsintensität und stetige Cashflows Investoren aus aller Welt an. Vor allem Versicherer und Pensionsfonds tun sich derzeit hervor und investieren teilweise dreistellige Millionenbeträge in Infrastrukturprojekte über geschlossene Beteiligungskonstrukte. Doch auch Privatanleger können an dem Boom partizipieren. Immerhin sind laut dem Analysehaus **LPX** rund 2.100 Infrastrukturunternehmen weltweit an den Börsen gelistet. Es ist aber gar nicht so einfach, die interessantesten Aktien zu finden. Eine Alternative für Investoren ist der relativ junge Infrastrukturfonds „Ve-RI Listed Infrastructure“ der Frankfurter Investmentboutique **Veritas Investment**. Der vor rund Jahren aus der Taufe gehobene reinrassige Infrastrukturfond konzentriert sich auf die sogenannte Kerninfrastruktur. Darunter versteht man die Betreiber von Flug- und Seehäfen, von Netzwerken für Telekommunikation, Öl, Gas und Wasser sowie Straßen- und Tunnelbetreiber. Eine erste Herausforderung im Anlageprozess ist es nämlich, „echte“ Infrastrukturunternehmen von vermeintlichen zu unterscheiden.

Hohe Rendite bei geringer Volatilität

Der Ansatz von Veritas scheint dabei aufzugehen. Seit seiner Strategiestellung hat der Fonds annähernd 50 Prozent Rendite erwirtschaftet – und das für einen Aktienfonds mit einer relativ niedrigen Volatilität von leicht über 10 Prozent. Derzeit notiert der Fonds nahe seines Allzeithochs.

Systematischer Auswahlprozess

Bei der Auswahl der einzelnen Werte verlässt sich das Fondsmanagement nicht auf die üblichen Marktprognosen oder die eigene Intuition. Ausschlaggebend ist der hauseigene, rein systematische und prognosefreie Investmentansatz. Individuelle Meinungen werden dabei völlig ausgeklammert. Die Investmententscheidungen basieren auf nachprüfbar Zahlen und Daten. Ein Ansatz, der ganz offensichtlich funktioniert und vergleichsweise hohe Renditen verspricht. Dies kann insbesondere in turbulenten Börsenphasen oder schwierigen Konjunkturphasen von Vorteil sein, denn auch dann erwirtschaften Monopolisten vergleichsweise sichere Erträge. Die aktuell am stärksten gewichteten Aktien sind **Aéroports de Paris** (3,45%), **Red Electrica Corporacion** (3,24%), **ACEA** (3,19%), **Flughafen Zürich** (3,19%) und **Aberitis Infraestructuras** (3,14%). Wir sehen den Fonds als eine Möglichkeit, langfristig in Infrastrukturunternehmen zu investieren.

Das *Investor Magazin* sprach mit Fondsmanager **Christian Riemann**

IM: Herr Riemann, welche Werte kommen für Ihren Fonds in Frage?

Nur Unternehmen, die mindestens die Hälfte ihres Umsatzes mit Kerninfrastruktur machen. Das heißt beispielsweise mit der Bereitstellung von Netzen aller Art wie für Transport, Telekommunikation oder Öl, Gas und Wasser. Auch ein ausreichendes Handelsvolumen muss zur Verfügung stehen. So reduzieren wir vorab schon einmal das Anlageuniversum von rund 2.100 auf etwa 350 potentielle Unternehmen auf der ganzen Welt.

IM: Wie stellen Sie ihr Portfolio denn zusammen?

Im ersten Schritt bilden wir eine Rangfolge unterbewerteter Qualitätsaktien.

Dieses Kriterium fließt mit 50 Prozent in die Bewertung ein. Darüber hinaus werden Aktien mit hohen Verlustrisiken durch den extreme Value-at-Risk identifiziert, der mit 40 Prozent gewichtet wird. Weitere 10 Prozent steuern im Investmentprozess Nachhaltigkeits- beziehungsweise ESG-Aspekte bei. Die 30 Werte mit den meisten Punkten in den drei Kategorien werden dann gleichgewichtet aufgenommen.

IM: Mit 40 Prozent ist der extreme Value-at-Risk besonders hoch gewichtet. Was verbirgt sich denn dahinter?

Dabei handelt es sich um ein mathematisches Modell, das Wahrscheinlichkeiten von Kursverlusten in bestimmter Höhe beim Eintritt von Extremereignissen berechnet. Dieses Modell berücksichtigt Erkenntnisse aus der Naturkatastrophenforschung. Auch dort geht es darum, die Folgen von Extremereignissen abzuschätzen und möglichst zu begrenzen. Im Ergebnis bevorzugen wir damit Aktien, die relativ unbeschadet durch volatile Zeiten an den Finanzmärkten kommen können. ◀

Fondsfakten

Name: Ve-RI Listed Infrastructure

WKN: 976334

Fondsvolumen: 30,2 Mio. € (31.5.17)

Volatilität* (3 J.): 10,49 %

Rendite seit Strategieanpas.: +47,9%



Christian Riemann